

## Reg.-Rat Konsulent Franz Bucar verstorben



Am 06. April 2014 ist Regierungsrat Konsulent Franz Bucar im 90. Lebensjahr verstorben. Trotz des Alters völlig unerwartet wurde er aus unserer Mitte genommen – viele von uns hätten ihm gerne noch einen Besuch abgestattet oder ihn ein letztes Mal in ihre Runde eingeladen, um ihm unsere große Wertschätzung darzulegen und entsprechend auszudrücken, was uns seine Freundschaft, seine zuvorkommende Bescheidenheit, seine vielen Arbeiten, seine künstlerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die er uns selbstverständlich zur Verfügung stellte, bedeuten.

Hr. Pfarrer KsR Alois Freudenthaler schilderte in der Predigt seinen Lebensweg, die Freude an seiner Familie, den beruflichen Werdegang und auch seine Begeisterung und seine Ausbildungen auf den künstlerischen Gebieten.

Vom Land OÖ. waren anwesend der Präsident des Forums Volkskultur Hr. Konsulent Herbert Scheiböck und Vizepräsidentin Fr. Konsulentin Brigitte Heilingbrunner, die in würdigen Worten seine großen kulturellen Verdienste für das Land hervorhob.

Bgm. Erwin Bichler schilderte und bedankte seine besondere Beziehung zur Gemeinde Aurach. Franz Bucar war Gründungs- und folgend Ehrenmitglied der Auracher Prangerschützen. Durch seine Schnitz-Kurse weckte er große Begeisterung in der Bevölkerung für diese Volkskunst. Der geschnitzte Holzbrunnen, das Schützen-Kreuz und die restaurierte Schimpl-Kapelle sind Zeugen seiner Arbeit, viele Sgraffitos und Bilder an Hausfassaden tragen seinen Namen, die Kirchenfresken wurden von ihm bereits zweimal restauriert. An der Erhaltung, Erfassung und Darstellung der „Kleindenkmäler in Aurach“ in einer Broschüre hat er wesentlich gewirkt. Besonders kunstvoll sind seine handgemalten Urkunden für verschiedenste Anlässe und Ehrungen. Er hat unzählige Leistungen für die Gemeinde vollbracht, 1985 wurde ihm dafür der Ehrenring der Gemeinde Aurach am Hongar verliehen.

Wo wir uns immer schwer taten bei seinen Jubiläen und bei Ehrungen, das waren Geschenke an ihn, es konnten ihm Vergleich nur Kleinigkeiten sein, die wir ihm entbieten konnten – es gibt keinen Gegenwert zu dem, was er für uns geleistet hat. Seine Werke sind Unikate, von künstlerischen und erfahrenen Händen und mit enormen Wissen gefertigt.

Kons. Bucar war unter anderem Obmannstv. des Heimatbundes Freilichtmuseum Stehrerhof in Neukirchen a. d. V. und Gründer des Hausruckviertler Kunstkreises.

Er war Ritterkreuzträger der Ritterschaft vom Hl. Sebastian und Träger der Fronleichnamsmédaille des OÖ. Prangerschützenverbandes: Dies ist die höchste Auszeichnung, die der Verband vergibt, die Medaille wurde von ihm selbst im Auftrag des Verbandes entworfen.

Zwei seiner Werke konnte man beim Begräbnis sehen – die Standarte des OÖ. Prangerschützenverbandes, die er in Zusammenarbeit mit Kons. Mathias Kirchgatterer entworfen und ausgestaltet hat, und die Fahne der Vöcklamarkter Prangerschützen, von ihm gemalt auf Seide.

Am 16. Mai 2011 wurde ihm für seine mannigfaltigen Aktivitäten und Verdienste das „goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich“ im Landhaus in Linz durch LH Dr. Josef Pühringer verliehen.

Zum Abschied waren angetreten die Gemeinde Aurach mit Gemeindevertretung und -mitarbeitern, ihren Ehrenringträgern, dem Volks- u. Brauchtumsverein mit den Auracher Prangerschützen und den Goldhauben- und Kopftuchträgerinnen, Abordnungen der Freiwilligen Feuerwehr, des Kameradschaftsbundes und der Trachtenmusikkapelle.

Die Bauernkapelle Pilsbach, der Kameradschaftsbund und das Bürgerkorps Vöcklabruck, darüber hinaus eine Fahnenabordnung der Vöcklamarkter Prangerschützen, Standarte und Begleitung des OÖ. Prangerschützenverbandes, Vertreter des Landesverbandes der Salzburger Prangerschützen, der Salzburger Kaiserschützen und der Ritterschaft vom Hl. Sebastian der Europäischen Gemeinschaft historischer Schützen sowie Bürgermeister und Vertreter der Körperschaften und Vereine, in denen er tätig war.

**Die Prangerschützen, alle anwesenden Verbände und Personen werden seine Kameradschaft, seine Freundschaft und sein Wirken in ihren Reihen nie vergessen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren, der Familie unsere aufrichtige Anteilnahme!**

**Nachruf von Bürgermeister Erwin Bichler**